Diese Arbeitsanweisung legt die Schritte fest, die zu einer erfolgreichen Installation von 3M Standard Automotive Sonnenschutzfolien notwendig sind. Für 3M™ Crystalline Automotive Window Film wird die 3M "Floating" Technik empfohlen.

Lagerbedingungen der Folie

Die Lagerfähigkeit beträgt 5 Jahre ab dem Produktionsdatum auf dem Karton. Das Material sollte flach und in seiner Originalverpackung gelagert werden. Keine schweren Gegenstände auf den Karton stellen, um Schäden am Produkt zu verhindern. Empfohlene Lagerbedingungen sind +21°C bei 40 – 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Extreme Temperaturschwankungen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Werkzeuge und Hilfsstoffe

Reinigung

- 3M Glasreiniger oder handelsüblicher Fensterreiniger
- 3M Scheuerschwamm – weiß oder Scotch-Brite Reinigungspad auf der Rolle, nicht-abrasiv
- Scotch-Brite Hochleistungstuch
- Fusselfreie Tücher (z.B. 3M™ Auto Karosserie Tuch 34567)

Vorbereitung

- Cutter mit Neun-Millimeter-Klinge aus rostfreiem Edelstahl, Klingenentferner
- Heißluftgerät, z.B. Bosch GC650LCD
- Trocknertücher, Weichspüler, Stück Seife oder Babypuder
- Fensterreinigungsrakel („Abzieher", Gummiwischer)
- Permanent Marker
- Baumwoll-Handschuhe
- Glaskratzer mit 25-mm-Klingen aus rostfreiem Edelstahl
- 3M™ Rakel Weiss
- Filzrakel
- Scotch® Abdeckband 3434

Verlegeflüssigkeit

- Gefiltertes oder entionisiertes Wasser
- Sprühflasche
- Mildes Baby Shampoo
- Verlegeflüssigkeit: Ein Liter Wasser (gefiltert oder entionisiert) mit drei bis fünf Tropfen Baby Shampoo oder Geschirrspülmittel (ohne Duftzusätze oder Weichmacher) mischen und in eine Sprühflasche füllen.

Installationswerkzeuge

- Werkzeuggürteltasche
- Clear Max oder Blue Max (max. Breite 15 cm)
- Hard Card / Teflon Card
- Side Swiper
- EZ Reach
- Lil Chizler
- Auto Bull Dozer
- Big Foot / Slim Foot
- Tragbares Arbeitslicht (LED)

Betriebliche Voraussetzungen

Der Arbeitsplatz und die zu verklebenden Substrate müssen frei von Schmutz und Staubbeeinflussung, Dämpfen oder anderen Luftverschmutzungen sein. Der Arbeitsplatz muss derart geschützt bzw. angeordnet sein, dass durch Arbeiten an anderen Arbeitsplätzen keine direkte Verschmutzung möglich ist, z.B. Schleif- oder Schweißarbeiten. Es dürfen auch in direkter Nähe (Umkreis von 30 Meter) keine Arbeiten mit Lösungsmitteln und silikonhaltigen Stoffen durchgeführt werden.

Sicherheit

Die landesspezifischen Vorschriften und Verordnungen sind einzuhalten. Dazu gehört die Einhaltung der Allgemeinen Bauartgenehmigung (ABG) des Kraftfahrtbundesamtes. Hierfür gilt die folgende Regelung:
Der Fachbetrieb wird bei der Verlegung und Verarbeitung der 3M Automotive Sonnenschutzfolien die Auflagen berücksichtigen, die in den Allgemeinen Bauartgenehmigungen des Kraftfahrt-Bundesamtes für Folien zur Aufbringung auf Scheiben von Fahrzeugen enthalten sind. 3M Deutschland GmbH ist alleiniger Inhaber der ABG. Die Bauartgenehmigungen sind dem Fachbetrieb bekannt. Der Fachbetrieb ist verpflichtet, eine Kopie der jeweiligen Allgemeinen Bauartengenehmigung dem Halter des betreffenden Fahrzeuges auszuhändigen.
Der Fachbetrieb wird die von der Firma 3M Deutschland GmbH mit dem ABG-Prüfzeichen versehenen 3M Automotive Sonnenschutzfolien nur auf der Heckscheibe sowie den hinteren Seitenscheiben eines Fahrzeuges aufbringen, wobei die Aufbringung so erfolgt, dass in jeder Scheibe mindestens ein Prüfzeichen sichtbar ist.
Dem Fachbetrieb ist es untersagt, eigenmächtig die 3M Automotive Sonnenschutzfolien mit Kenn- oder Prüfzeichen zu versehen.

Qualitätssicherung und Personal

Die Verklebetemperatur sollte zwischen folgenden Luft- bzw. Untergrundtemperaturen vorgenommen werden:

- minimum +15°C
- maximum +35°C

Zur Durchführung der Verklebungen ist nur geschultes und qualifiziertes Personal einzusetzen.

Vorbereitung

Das Auto sollte vom Kunden sauber zur Verfügung gestellt werden und weist keinen groben Schmutz auf. Dies ist die Grundlage für eine erfolgreiche (= möglichst staubfreie) Verklebung der Folien. Sollte das Auto im verschmutzten Zustand geliefert worden sein, muss es erst durch die Waschstraße gefahren und ausgesaugt werden.

Tipp: Informieren Sie Ihren Kunden bereits bei der Terminvereinbarung darüber, dass das Fahrzeug nur in sauberem Zustand bearbeitet werden kann.

Begutachten Sie alle Fenster, die mit Folie ausgestattet werden sollen, und entfernen Sie eventuelle Aufkleber und Kleberreste. Damit es möglich ist, Schäden, die beim Verkleben entstehen können, von bereits bestehenden Schäden am Fahrzeug zu unterscheiden, empfiehlt es sich, bei Fahrzeugübergabe ein Zustandsprotokoll auszufüllen und dem Kunden zur Unterschrift vorzulegen. Hierbei wird auf alle möglichen Schäden an Karosserie, Gläsern (inkl. Heckscheibenheizung) und Gummidichtungen eingegangen. Beachten Sie auch die Fensterkanten, indem Sie die Fenster ein wenig herunterkurbeln.

Reinigung der Außenscheiben

Für eine perfekte Folienverlegung sind gründlich saubere Scheiben unabdingbar. Reinigen Sie die Außenscheiben sorgfältig mit einem (nicht-abrasiven) Reinigungspad und Verlegeflüssigkeit. Reinigen Sie auch die Fensterkanten, indem Sie die Fenster ein wenig herunterkurbeln.

Bearbeiten von Kurbelfenstern

Vorbereitung der Folie für Kurbelfenster

Messen Sie die Breite des Fensters aus. Beim Kurbelfenster ist es sinnvoll, die Breite des angrenzenden Dreiecksfensters direkt mitzumessen. Schneiden Sie ein Stück Folie von der Rolle und stellen Sie sicher, dass in jedem Fenster ein Prüfsiegel sichtbar ist. Sprühen Sie das Fenster mit reichlich Verlegeflüssigkeit ein. Setzen Sie die Folie mit der ab Werk geschnittenen unteren Kante an der unteren Scheibenkante auf der Gummidichtung oder etwas darunter an und befestigen Sie sie mit einem horizontalen Rakelstrich auf dem Fenster, damit sie nicht verrutscht. Das gibt der Folie Halt und Sie können nun entlang der Gummidichtung mit Hilfe eines permanenten Markers die linke und rechte Seite des Fensters markieren. Kurbeln Sie das Fenster herunter, bis die obere Kante der Scheibe sichtbar wird. Diese wird mit Verlegeflüssigkeit angefeuchtet und die Folie wieder aufgelegt. Jetzt schneiden Sie die anliegende Folie am oberen Rand der Kurbelscheibe, indem Sie mit dem Messer über die Kante fahren. Nehmen Sie die markierte Folie vom Fenster herunter und legen Sie sie auf den Schneidetisch. Schneiden Sie die Folie ca. fünf Millimeter außerhalb der Markierungen.

Tipp für Fortgeschrittene:

1. Untere Kante der Folie auf die untere Gummidichtung aufsetzen, nicht unter die Gummidichtung schieben.
2. Folie entlang der Dichtung auf der längeren vertikalen Seite der Scheibe direkt schneiden.
3. Folie entlang der Dichtung auf der kürzeren vertikalen Seite der Scheibe direkt schneden.
4. Folie in der Mitte anrakeln, damit sie nicht verrutscht.
5. Fenster herunterkurbeln, so dass die obere Fensterkante sichtbar wird.
6. Den oberen Teil der Folie entlang der Glaskante schneiden.
7. Alle Ecken abrunden.

Anmerkung: Bei der Verlegung wird die Folie ein bis zwei Millimeter runtergeschoben, so dasss sie unter die Gummidichtung reicht.

Reinigen der Innenseite der Scheibe

Bitte entfernen Sie zunächst Staub und etwaige Aufkleber von der Scheibe und kleben Sie die Polyesterbeflockung am Scheibenrand mit einem Tape ab. Putzen Sie die Innenseite des Fensters mit einem nicht-abrasiven Schwamm oder – sofern das Fenster weder über Heizdrähte noch Antennen verfügt – ziehen Sie sie mit einem Glaskratzer ab. Entfernen Sie das Putzwasser mit Hilfe einer Fensterreinigungs-Rakel.

Gründlich die Hände waschen

Um eine möglichst staub- und schmutzfreie Verlegung zu gewährleisten, ist es unabdingbar, sich vor der eigentlichen Verlegung noch einmal gründlich die Hände zu waschen.

Applikation auf Kurbelfenstern

Bevor Sie mit der Verlegung anfangen, reinigen Sie die Innenseite des Fensters noch einmal gründlich mit Verlegeflüssigkeit und entfernen Sie die Flüssigkeit mit einer Fensterreinigungsrakel. Nehmen Sie das zugeschnittene Stück Folie vom Arbeitstisch und legen Sie es auf die Außenseite des Fensters. Achten Sie darauf, dass der Liner nach außen zeigt. Ziehen Sie etwa zwei Drittel des Liners von der Folie ab. Benetzen Sie den Klebstoff auf der Folie großzügig mit Verlegeflüssigkeit. Öffnen Sie nun die Tür und befeuchten Sie auch die Innenseite des Fensters, auf der die Folie aufgebracht werden soll, ausreichend mit Verlegeflüssigkeit.

Bringen Sie die Folie von oben anfangend auf die Scheibe auf und lassen Sie dabei etwa einen Millimeter Platz zum oberen Rand. Rakeln Sie nun die Folie von der Mitte zu den Seiten vertikal an und stoppen Sie etwa drei Zentimeter vor den Seitenkanten. Nachdem Sie die obere Kante gut angerakelt haben, kurbeln Sie das Fenster hoch. Heben Sie anschließend den unteren Teil der Folie etwas an und spülen Sie den unteren Teil des Fensters großzügig mit Verlegeflüssigkeit ab. Ziehen Sie den Liner komplett ab. Bringen Sie die Folie komplett auf das Glas auf und schieben Sie den unteren Teil in den unteren Gummispalt. Rakeln Sie die Folie kräftig auf dem Glas fest, indem Sie im oberen mittleren Teil anfangen und zu den Seiten hinarbeiten. Auch hier ist es wichtig, ca. drei Zentimeter Platz zu den Rändern zu lassen. Im letzten Schritt werden die Ränder mit schräg gehaltener Rakel festgerakelt.

Rollmethode

Legen Sie die Folie mit dem Liner nach oben auf das Fenster. Kleben Sie an die Fenster-Oberkante jener Seite, an der Sie mit dem Ausrollen beginnen möchten, je nach Breite zwei oder drei dünne Klebebandstreifen. Möglichst einen langen Streifen an einer Ecke, um es beim Ablösen des Liners leichter zu haben. Jetzt rollen Sie von der gegenüberliegenden Seite die Folie ein (die Folie kann auf ein leichtes Kunststoffrohr aufgerollt werden, damit wird das spätere Abrollen erleichtert). Drehen Sie die Klebestreifen und kleben diese auf die Folienseite der zusammengerollten Folie. Beim Verlegen feuchten Sie die Scheibe nach dem Reinigen gut an und beginnen an der von Ihnen ausgesuchten Seite. Mit Hilfe des langen Klebebands lösen Sie den Liner und rollen die Folie mit der Klebeseite zum Glas von oben langsam auf die Scheibe. Der legt sich automatisch auf die Rückseite der Folie und kann später einfach abgenommen werden. Nun positionieren Sie die Folie und rakeln sie wie im Hauptteil beschrieben aus.

Falten und Beulen

Bleiben nach dem Glattrakeln noch Faltenreste, Finger, Blasen oder Nasen sichtbar, wird die Folie mit dem Heißluftgerät bei maximal +350°C geschrumpft. Auf diese Weise wird eine einheitlich glatte Optik erzielt.

Bearbeiten von Dreiecksfenstern

Wählen Sie ein Folienstück mit sichtbarem Prüfsiegel. Setzen Sie die Folie mit der ab Werk geschnittenen unteren Kante an der unteren sichtbaren Scheibenkante oder auf der Gummidichtung an und befestigen Sie sie mit einem horizontalen Rakelstrich auf dem Fenster, damit sie nicht verrutscht. Nehmen Sie einen permanenten Marker zur Hand und markieren Sie die Folie rings- herum entlang der Gummidichtung. Nachdem Sie die Folie markiert haben, nehmen Sie sie vom Fenster herunter und legen Sie sie auf den Schneidetisch. Schneiden Sie die Folie exakt entlang der Markierungen.

Nutzen Sie eine Schablone, um die Folie zu markieren. Befestigen Sie von innen ein Stück Liner oder andere Polyesterfolie auf der Dreiecksscheibe, indem Sie es mit Verlegeflüssigkeit anrakeln. Zeichnen Sie mit einem Kugelschreiber oder permanenten Marker die Kontur der Scheibe nach. Jetzt legen Sie diese Schablone auf ein Stück Folie mit Prüfsiegel und schneiden entlang der angezeichneten Linie.
Sie können beide Seiten gleichzeitig zuschneiden, wenn Sie eine zweite Folie mit Prüfsiegel spiegelverkehrt auflegen.
Gefahr hierbei: Die Klinge kann Kratzer auf der Scheibe hinterlassen.

Reinigen der Innenseite der Scheibe

Bitte entfernen Sie zunächst Staub und etwaige Aufkleber von der Scheibe und kleben Sie die Polyesterbeflockung am Scheibenrand mit einem Tape ab. Putzen Sie die Innenseite des Fensters mit einem nicht-abrasiven Schwamm oder – sofern das Fenster weder über Heizdrähte noch Antennen verfügt – ziehen Sie sie mit einem Glaskratzer ab. Entfernen Sie das Putzwasser mit Hilfe einer Fensterreinigungs-Rakel.

Gründlich die Hände waschen

Um eine möglichst staub- und schmutzfreie Verlegung zu gewährleisten, ist es unabdingbar, sich vor der eigentlichen Verlegung noch einmal gründlich die Hände zu waschen.

Applikation der Folie auf hintere Seitenfenster

Legen Sie die Folie auf die Außenseite eines der Fenster, so dass der Liner nach außen zeigt, und ziehen Sie den Liner von der Folie ab. Feuchten Sie den Klebstoff auf der Folie kräftig mit Verlegeflüssigkeit an. Öffnen Sie die Tür des Fahrzeugs und benetzen Sie auch die Innenseite des Fensters, auf das die Folie verlegt werden soll, großzügig mit Verlegeflüssigkeit. Bringen Sie die Folie auf das Glas auf. Rakeln Sie die Folie vertikal an, von der Mitte zu den Seiten hin, stoppen Sie etwa 3 cm vom Rand entfernt. Rakeln Sie die Folie kräftig von der Mitte zu den Seiten auf das Glas. Rakeln Sie nun den Randbereich fest an.

Bearbeiten der Heckscheibe

Vorbereitung der Folie für die Heckscheibe

Umranden Sie das Fenster mit einem Klebeband ca. zwei Millimeter in den schwarzen Bereich hinein.

Nasstechnik

Benetzen Sie die Scheibe großzügig mit der Verlegeflüssigkeit und legen Sie anschließend die Folie auf das Glas. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein Prüfsiegel sichtbar ist und der Liner nach außen zeigt.
Um ein Wegrutschen der Folie zu vermeiden, rakeln Sie sie in großer, weiter H-Form auf das Glas. Falten und überschüssige Folie legen Sie an die obere und untere Kante der Folie.
Nehmen Sie das Heißluftgerät zur Hand und fangen Sie in einer der Ecken an, die Folie zu schrumpfen. Arbeiten Sie sich zur Mitte vor und wiederholen Sie diesen Vorgang mit allen anderen Ecken. Schrumpfen Sie jeden sogenannten „Finger“ einzeln und rakeln Sie ihn mit einem Filzrakel behutsam glatt. Wiederholen Sie diese Vorgänge, bis sich die Folie der Form des Glases perfekt angepasst hat. Nehmen Sie einen permanenten

Marker zur Hand und markieren Sie die Folie entlang des Bandes. Heben Sie die fertig geformte und markierte Folie vom Fenster und legen Sie sie auf den Arbeitstisch. Schneiden Sie die Folie exakt entlang der Außenkante der Markierung.

Trockentechnik

Reinigen Sie das Fenster erneut mit Verlegeflüssigkeit, damit es auch wirklich völlig schmutzfrei ist. Trocknen Sie das Fenster anschließend sorgfältig mit einem Tuch. Bringen Sie mit Hilfe eines Schwammes eine Linie aus Verlegeflüssigkeit in großer, weiter H-Form auf das Glas. Legen Sie die Folie auf das Fenster und stellen Sie sicher, dass der Liner nach außen zeigt und mindestens ein Prüfsiegel in der Scheibe sichtbar ist. Bringen Sie überschüssige Folie an die obere und untere Kante der Folie. Nehmen Sie das Heißluftgerät zur Hand und fangen Sie in einer der Ecken an, die Folie zu schrumpfen. Arbeiten Sie sich horizontal zur Mitte vor und wiederholen Sie diesen Vorgang mit allen anderen Ecken. Heben Sie die Folie in einer Ecke ca. drei Zentimeter vom Glas an und schrumpfen Sie die Folie in einem zehn bis 15 Zentimeter breiten Korridor von der Mitte bis zum oberen Rand. Rakeln Sie die Folie dabei mit einem Filzrakel glatt. Wiederholen Sie diesen Vorgang drei Mal mit allen Ecken. Rakeln Sie so lange, bis die Folie die Form des Glases perfekt angenommen hat. Nehmen Sie einen permanenten Marker zur Hand und markieren Sie die Folie entlang des Klebebandes. Nehmen Sie die Folie vom Fenster und legen Sie sie auf den Schneidetisch. Schneiden Sie sie exakt entlang der Außenkante der Markierung.

Puder-Technik

Verteilen Sie eine Prise Puder gleichmäßig auf der Außenseite der trockenen Scheibe, so dass das Fenster leicht staubig ist. Tauchen Sie einen Schwamm in Verlegeflüssigkeit, drücken Sie ihn leicht aus und „schreiben“ mit dem Schwamm ein großes, breites „H“ auf die Heckscheibe. Legen Sie nun die Folie auf das Glas und achten Sie darauf, dass mindestens ein Prüfsiegel sichtbar ist und der Liner nach außen zeigt. Falten und überschüssige Folie werden an die obere und untere Kante gelegt. Nehmen Sie das Heißluftgerät zur Hand und fangen Sie in einer Ecke an, die Folie zu schrumpfen. Arbeiten Sie sich bis zur Mitte des Glases vor. Wiederholen Sie diesen Vorgang an allen Ecken und rakeln Sie jede einzelne Falte mit einem Filzrakel glatt. Wenn die Folie sich der Form des Fensters perfekt angepasst hat, können Sie sie mit einem permanenten

Marker entlang des Klebebandes markieren. Nehmen Sie die markierte Folie vom Auto und legen Sie sie auf den Schneidetisch. Schneiden Sie die Folie exakt entlang der Außenseite der Markierungen. Reinigen Sie sowohl die Folie als auch das Fenster als auch Karosserie, so dass kein Puderstaub mehr vorhanden ist, der später bei der Verlegung auf den Klebstoff der Folie geraten könnte.

Sehr geübte Verleger können die Folie auch direkt auf dem Glas schneiden. Dazu setzt man eine Lampe im Inneren des Fahrzeugs ein, die bewirkt, dass man die Ränder des Fensters besser erkennen und an ihnen entlang schneiden kann.

Gefahr hierbei: Die Klinge kann Kratzer auf der Scheibe hinterlassen.

Reinigen der Innenseite der Scheibe

Bitte entfernen Sie zunächst Staub von der Scheibe. Putzen Sie die Innenseite des Fensters mit einem nicht-abrasiven Schwamm und Verlegeflüssigkeit. Entfernen Sie das Putzwasser mit Hilfe einer Fensterreinigungs-Rakel.

Gründlich die Hände waschen

Um eine möglichst staub- und schmutzfreie Verlegung zu gewährleisten, ist es unabdingbar, sich vor der eigentlichen Verlegung noch einmal gründlich die Hände zu waschen.

Applikation der Folie auf der Heckscheibe von Fahrzeug mit Heckklappe

Nehmen Sie die zugeschnittene Folie vom Arbeitstisch und legen Sie sie mit dem Liner nach außen auf die Außenseite der Heckscheibe. Ziehen Sie den Liner komplett ab. Benetzen Sie den Klebstoff auf der Folie großzügig mit Verlegeflüssigkeit. Öffnen Sie die Heckklappe und feuchten Sie auch die Innenseite der Heckscheibe mit viel Verlegeflüssigkeit an.
Heben Sie das Folienstück unter die Heckklappe und bringen Sie es auf die Scheibe auf. Rakeln Sie die Folie in der Mitte horizontal zur linken und zur rechten Seite hin an, stoppen Sie ca. drei Zentimeter vor den Seitenkanten. Rakeln Sie nun ein Viertel der Folie fest an, lassen Sie dabei drei Zentimeter Platz zu den Rändern. Wiederholen Sie dies mit den anderen drei Vierteln. Im letzten Schritt rakeln Sie den äußeren, drei Zentimeter breiten Rand fest an.

Applikation der Folie auf der Heckscheibe von Limousinen

Nehmen Sie die zugeschnittene Folie vom Arbeitstisch und legen Sie sie mit dem Liner nach außen auf die Außenseite der Heckscheibe. Ziehen Sie den Liner zur Hälfte ab. Benetzen Sie den Klebstoff auf der Folie großzügig mit Verlegeflüssigkeit und legen den Liner wieder auf. Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Hälfte. Öffnen Sie die Tür und feuchten Sie auch die Innenseite der Heckscheibe mit viel Verlegeflüssigkeit an. Tragen Sie das Folienstück in das Fahrzeuginnere und legen es auf die Hutablage. Ziehen Sie den Liner vorsichtig ab und bringen Sie die Folie auf die Scheibe auf. Rakeln Sie die Folie im unteren Drittel horizontal bis zur linken und zur rechten Seite hin an, stoppen Sie ca. drei Zentimeter vor den Seitenkanten. Rakeln Sie nun zunächst den unteren Teil der Folie fest an. Danach arbeiten Sie sich nach oben vor und lassen dabei drei Zentimeter Platz zu den Rändern. Wenn ein Finger entsteht, kann er am oberen Rand mit Wärme weggeschrumpft werden. Im letzten Schritt rakeln Sie den äußeren, drei Zentimeter breiten Rand fest an.

Abschlussarbeiten

Kontrollieren Sie Ihre Arbeit im Tageslicht auf Schmutz, Staub und Fingerabdrücke und putzen anschließend die Scheiben sowie Türholme und Innenverkleidungen sauber. Entfernen Sie außerdem jeglichen Müll und räumen Sie den Arbeitsplatz wieder auf.

Dokumentation

Zum Abschluss füllen Sie die Garantie / Pflegeanleitung aus und überreichen diese dem Kunden zusammen mit der Allgemeinen Bauartgenehmigung sowie einer Kopie des Auftragsformulars.

Das Auftragsformular muss die folgenden Informationen beinhalten:

- Name des Kunden
- Kennzeichen des Fahrzeugs
- Eingesetzter Folientyp inkl. Tönungsgrad
- Chargennummer der Folie (Lot/Run)
- Anzahl der verlegten Scheiben
- Neuverlegung oder Reparatur
- Zustandsprotokoll, das der Kunde zu Anfang unterzeichnet hatte

Anmerkungen

Diese Verarbeitungsinformation enthält nur technische Informationen.

Wichtige Hinweise

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich, auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse, für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet.

Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung bestimmen sich nach den jeweiligen kaufvertraglichen Regelungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und/oder bei einer nicht unseren genauen Anweisungen entsprechenden Verarbeitung ist jede Haftung der 3M Deutschland GmbH, der 3M (Schweiz) GmbH bzw. der 3M Österreich GmbH ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen

Besuchen Sie die Website der 3M Niederlassung in Ihrem Land unter www.3Mgraphics.com, um mehr zu erfahren über:

- weitere Verarbeitungsinformationen
- eine vollständige Produktübersicht über Produkte im 3M Angebot

Verantwortlich für diese Produktinformationen
3M Deutschland GmbH
CSD Laboratory
Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss, Deutschland

3M ist eine eingetragene Marke der 3M Company. Alle anderen Markenzeichen gehören ihrem jeweiligen Eigentümer.
Der Einsatz von Markenzeichen und Markennamen in diesen Produktinformationen richtet sich nach den in den USA geltenden Vorgaben. Diese können sich von denen in anderen Ländern unterscheiden.

3M Deutschland GmbH
Commercial Solutions Division
Carl-Schurz-Straße 1
D-41453 Neuss

3M Österreich GmbH
Commercial Solutions Division
Euro Plaza
Kranichberggasse 4
1120 Wien

3M (Schweiz) GmbH
Commercial Solutions Division
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon

Änderungen vorbehalten.
© 3M 2019.